

## Call zum Symposium

### »Sinnstiftende Lehr-/Lernprozesse initiieren. Die Rolle von Kontexten in der Fachdidaktik«

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur  
Landesinstitut für Schule  
Paradieser Weg 64, 59494 Soest  
**10./11. November 2017**

Eine zentrale Zielperspektive in fachdidaktischen Diskussionen aller Disziplinen ist die Auswahl von relevanten Lerngegenständen als zentrale Elemente bei der Initiierung sinnstiftender Lernprozesse. Aktuelle Forschungsbefunde zeigen jedoch, dass allein die Konfrontation mit einem als relevant erachteten Gegenstand meist nicht ausreicht, um sinnstiftendes Lernen zu initiieren. Vielmehr bedarf es geeigneter Kontexte, die eine Erschließung gegenstandsspezifischer Sachstrukturen durch den Anschluss an die Interessen der Lernenden sowie an deren kognitive Denk- und Handlungsmuster ermöglicht und damit die subjektive Relevanz des zu lernenden Gegenstands deutlich macht (Muckenfuß 2004: 64). Zu den Fragen, welche Kriterien hierfür berücksichtigt werden müssen und ob es tatsächlich gelingt, die normative Relevanz in eine subjektive Relevanz zu transformieren, gibt es jedoch bisher kaum Antworten.

Ziel des zweitägigen Symposiums ist es daher, sich disziplinübergreifend sowohl aus theoretischer als auch aus empirischer Perspektive mit der Frage auseinanderzusetzen:

*Wie wirkt sich kontextgestütztes Lernen auf den Erwerb von fachlicher, berufsbezogener und gesellschaftlicher Handlungskompetenz aus?*

Als Hauptreferent/-innen konnten wir hierfür bereits Vertreter/-innen aus unterschiedlichen Fachdidaktiken gewinnen:

- **Prof. in Dr. Katja Lengnink (Mathematikdidaktik)**  
Justus-Liebig-Universität Gießen
- **Prof. Dr. Matthias Schierz (Sportdidaktik)**  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- **Prof. Dr. Ingo Eilks (Chemiedidaktik)**  
Universität Bremen
- **Prof. Dr. Torsten Steinhoff (Deutschdidaktik)**  
Universität Siegen
- **Prof. Dr. Bernd Dressler (Religionsdidaktik)**  
Philipps-Universität Marburg

Neben den geladenen Hauptreferent/-innen möchten wir auch weitere interessierte Wissenschaftler/-innen dazu auffordern, Vortrags- und Posterbeiträge einzureichen.

Alle Beiträge sollen dabei zur Klärung folgender Fragen beitragen:

- (1) Was ist Sinnstiftung bzw. was definiert sinnstiftende Lernprozesse?
- (2) Was ist ein (sinnstiftender) Kontext?
- (3) Welche Gütekriterien lassen sich für sinnstiftende Kontexte beschreiben?
- (4) Wie lassen sich kontextgestützte Lernprozesse initiieren?

Es ist geplant die Tagungsbeiträge (Vorträge & Poster) in einem Sammelband im **Waxmann Verlag 2018** zu veröffentlichen.

Bewerbungen um eine aktive Teilnahme am Symposium mit einem Vortrag umfassen ein 5-seitiges Abstract und sollen zusammen mit der Tagungsanmeldung (siehe Formular im Anhang) bis zum **1. Juli 2017** per Mail an **Juliane Dube** ([juliane.dube@tu-dortmund.de](mailto:juliane.dube@tu-dortmund.de)) eingereicht werden. Für die aktive Teilnahme mit einem **Poster** ist keine vorherige Bewerbung nötig. Geben Sie lediglich bei der Anmeldung an, dass Sie ein Poster mitbringen. Für die Teilnahme an der Tagung wird ein **Beitrag von 35 Euro** erhoben. Dieser umfasst die gesamte Verpflegung auf der Tagung mit Ausnahme des Abendessens am ersten Tagungstag. Die Kontoinformationen gehen Ihnen noch rechtzeitig zu.

### **Kostenübernahme Unterkunft und Reisekosten**

Im Tagungshaus der Qualitäts- und Unterstützungs-Agentur ist für die Teilnehmer/-Innen bereits ein Kontingent von 60 Zimmern vorreserviert.

Die Kosten für die Übernachtung, die durch die Teilnahme am Symposium entstehen, werden vollständig von der Qualitäts- und Unterstützungs-Agentur übernommen.



Angefallene Reisekosten können zudem in Abhängigkeit der Anträge (Anzahl) für Stipendiat/-Innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/-Innen bis zu einer 75%-Stelle vom Forschungs- und Nachwuchskolleg FUNKEN erstattet werden. Bitte vermerken Sie für die Kostenkalkulation bereits bei der Anmeldung, ob Sie Anspruch auf Erstattung der Reisekosten erheben wollen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und grüßen Sie herzlich im Namen des Leitungsteams

Dr. Juliane Dube & Maximilian Gerick (Koordinatoren des FUNKEN-Kollegs)